Meine eG

04/16

WOHNEN

AKTUELL

Ein Willkommen für drei Babys: unsere Babygalerie!

Drei Familien teilen ihr Babyglück und erhalten unser Baby-Willkommen-Paket.
Seite 2

BESSER WOHNEN

Die eG Wohnen errichtet fünf neue Wohnhäuser

In der Ottilien- und Pestalozzistraße entstehen knapp 70 Wohnungen.
Seite 7

AKTION FÜR NEUMIETER

Nachbar gesucht: 50 Euro Belohnung!

Unsere neue Aktion für Wunschnachbarn und lohnendes Engagement.
Seite 12

Mitgliederzeitung der eG Wohnen 1902
Ihre Wohnungsgenossenschaft in Cottbus

www.eg-wohnen.de | www.facebook.com/eGWohnen1902

eG Wohnen

Inhalt

02. Grußwort
Baby Willkommen
03. Herbstmesse 2016
Einladung zum Adventsskat
04. In guter Nachbarschaft
Vertreter vorgestellt
05. Mieter vorgestellt
Hobbythek
06. Neue Aufzüge
Neubau Bautzener Straße
07. Die Neubauten in der Ottilien- und Pestalozzistraße
08. Info-Veranstaltung für Mieter
Partner: Kulturwerkstatt
09. Mitarbeiterporträt
Satire: Cotte&Helga
10. Rätsel und Gewinnspiel
11. Der besondere Weihnachtsgruß
12. Aktion Nachbar gesucht

IMPRESSUM
Herausgeber: eG Wohnen 1902
Heinrich-Albrecht-Straße 16
03042 Cottbus
Telefon 0355 7528-0
Telefax 0355 7528-109
www.eg-wohnen.de
info@eg-wohnen.de
www.facebook.com/eGWohnen1902
Konzept/Redaktion: zwei helden
www.zweihelden.de
Satz: Büro 68
www.buero68.de
Fotos: zwei helden, fotolia.com

Zuversichtlich ins neue Jahr: Zugewinn für unsere Genossenschaft!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Mieterzeitung,

Der Rückblick auf das Jahr 2016 gibt gleich mehrfach Anlass zur Freude. Unser emotionaler Höhepunkt war ganz sicher die überwältigende Teilnahme und Begeisterung beim diesjährigen Charity-Lauf. Aus einer Idee ist inzwischen ein großes Ereignis geworden, das Sport und Tierliebe einzigartig verbindet und das Leben unserer Stadt mit prägt.
Unsere Genossenschaft hat aber auch in der Substanz an Kraft und Jugend gewonnen. Nach Jahren des Rück- und erfolgreichen Stadtumbaus haben wir im vergangenen Jahr mehr Neubauprojekte initiiert und vorbereitet als im gesamten letzten Jahrzehnt. Wir schauen nach vorn und werten unsere Genossenschaft gezielt auf. Das kommt langfristig uns allen zugute. Nach den Neubauten in der Gallinchener Straße sind auch die modernen Wohnhäuser in der Bautzener Straße bald fertiggestellt, weitere Neubauvorhaben in der Pestalozzistraße und der Ottilienstraße werden in Kürze begonnen. Dabei merken wir, dass die Menschen genossenschaftliche Werte wie soziales Wohnen und ein lebenslanges Wohnrecht zu schätzen wissen. Die Nachfrage nach den Wohnungen in den Neubauten der eG Wohnen ist immens und die Investitionen rechnen sich somit von Anfang an!
In unseren Bestand haben wir ebenso investiert mit vielen kleineren Sanierungsmaßnahmen. Der Einbau von Aufzügen in zwei Sandower Wohngebäude ist ein klares Signal, dass die Neubautätigkeit nicht zu Lasten bestehender Wohnungen gehen wird. Auf diesem Weg freuen wir uns besonders über ein Geschenk, das sozusagen schon unter unserem Weihnachtsbaum liegt. Die bereits erhobenen Altanschließergebühren, für die wir mehrere Millionen Euro aufbringen mussten, werden zurückerstattet. Es gibt viele Gründe, zuversichtlich ins neue Jahr zu schauen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit der Vorfreude und der guten Vorsätze.

Uwe Emmerling und Arved Hartlich
Vorstand der eG Wohnen

„Baby Willkommen“ – unsere Bildergalerie

Jetzt begrüßen wir „unsere“ Babys per Geschenk und Bildergalerie.

Nach der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitschrift schickten uns gleich drei Familien, die unter dem Dach der eG Wohnen zu Hause sind, Bilder ihres frisch geborenen Nachwuchses. Als Dank erhielten Sie unser neues „Baby Willkommen“-Paket für die kleinsten „Genossenschaftler“ samt Kuschelbadetuch und weiteren Überraschungen.
1. Die kleine Mila Sophie wurde am 9. Mai 2016 geboren und macht ihre Familie seitdem überglücklich.
2. Leo Lias Mebus wurde am 4. Mai 2016 geboren, etwas zu früh, und war mit 2.395 g und 46 cm ein wahres Fliegengewicht. Im vergangenen halben Jahr hat er aber alles gut aufgeholt und bringt seine Familie jeden Tag zum Strahlen. Auch Schwester Josy (12 Jahre) liebt ihr Brüderchen über alles.
3. Olivia Clarke wurde bereits am 23. Dezember 2015 geboren und ist das erste Kind von Tristam und Marina Clarke, die wir bereits als Mieter in unserem Magazin vorgestellt haben. Die zwei Studenten aus Russland und Schottland haben sich hier an der Universität kennen- und liebengelernt und auch in Cottbus ihre Familie gegründet.

Mitmachen!

Wenn auch Sie Ihr Babyglück mit uns teilen möchten, senden Sie uns einfach ein Foto Ihres Babys für unsere Galerie – und vielleicht lächelt es schon in der nächsten Ausgabe unseres Mietermagazins:
per Post: eG Wohnen 1902
VermietungsCenter
Kennwort „Baby Willkommen“
Brandenburger Platz 10 • 03046 Cottbus
per E-Mail: marketing@eg-wohnen.de
persönlich: zu den Öffnungszeiten im VermietungsCenter/Brandenburger Platz 10

200 Gespräche zur 20. Herbstmesse: Großes Interesse an den Neubauvorhaben.

Die Teilnahme an der Cottbuser Herbstmesse war ein voller Erfolg!

Die Messebesucher hatten großes Interesse an den Neubauvorhaben der eG Wohnen.

Eigentlich sind ja aller guten Dinge drei. Bei der eG Wohnen stand zur Cottbuser HerbstMesse vom 15. bis 16. Oktober aber die Zahl „2“ im Vordergrund. Es war die zweite Messeteilnahme in Folge, passend zum 20. Jubiläum der Herbstmesse, verbunden mit 200 teils sehr intensiven Gesprächen am Stand unserer eG Wohnen.
Mittelpunkt der Gespräche waren die drei Neubauvorhaben in der Bautzener Straße, der Pestalozzistraße und der Ottilienstraße. Das Team der eG Wohnen hatte wirklich alle Hände voll zu tun und war vom großen Interesse der Besucher positiv überrascht. Neben allgemeinen Informationen wurde es in vielen Gesprächen schon sehr konkret. Die Besucher zeigten sich besonders von den modernen Wohnungsgrundrissen und dem Wohnkomfort in den geplanten Neubauten beeindruckt. Bereits wenige Tage später bewiesen auch vermehrte Nachfragen im VermietungsCenter, dass sich der Messeauftritt und die fleißige Beratung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Kundenbetreuung, VermietungsCenter und Technik der eG Wohnen gelohnt hat.
Zu allen Neubauvorhaben sind im VermietungsCenter Flyer mit Details zu den Wohnorten und allen Wohnungsgrundrissen vorrätig. Interessenten können sich gern persönlich vor Ort informieren oder per Telefon unter 0355 7528-350. Zudem finden Sie auf Seite 7 dieses Magazins einen Beitrag zu den Neubauvorhaben samt wichtigen Fakten und Fertigstellungsterminen. All diese Informationen werden künftig auch im Internet bereitgestellt. Sie erhalten diese auf den Seiten:
www.neues-wohnen-in-cottbus.de/bautzener
www.neues-wohnen-in-cottbus.de/pestalozzi
www.neues-wohnen-in-cottbus.de/ottilien

HERBSTLAUB e.V.

EIN ORT FÜR GEMEINSAMKEIT
Seit der Herbstlaub e.V. seine schönen Räume Am Doll 1 bezogen hat, wird der Verein immer mehr zum festen Treffpunkt vieler Menschen. Hier kann man wieder Zeit mit anderen verbringen, sich austauschen und Spaß haben. Vor allem Senioren unserer Genossenschaft nutzen die Angebote für gemeinsame Spiele, aber auch gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen.
Beim Spielenachmittag an jedem Mittwoch ab 14 Uhr steht die Tür des Vereinshauses allen offen. Hier ist Kurzweil bei vielen Brett- und Kartenspielen angesagt. Wer das Miteinander toll findet, kann Vereinsmitglied werden und so auch an allen weiteren Veranstaltungen des Herbstlaub e.V. teilhaben. Für Mitglieder gibt es am 6. Dezember ab 14:30 Uhr nämlich eine kleine Weihnachtsfeier mit einem Programm von Kindern der benachbarten Columbus Schule sowie Kaffee und Kuchen. Am 14. Dezember treffen sich die Vereinsmitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich bei der Vorsitzenden Brigitte Jannaschk per Telefon 0355 721915 informieren oder kommt am besten zu einem der Spielenachmittage.

Hoffentlich ein Grand mit Vieren ...

Einladung zum Adventsskat der eG Wohnen am 9. Dezember.

Auch in diesem Jahr sind alte und junge Skathasen herzlich zum traditionellen Adventsskat eingeladen. Das Turnier findet in diesem Jahr am 9. Dezember ab 17 Uhr statt. Erstmals wird der Adventsskat in den schönen Räumen des Herbstlaub e. V. ausgetragen, die sich Am Doll 1 befinden. Die Startgebühr beträgt 5 Euro. Viele attraktive Preise warten auf Gewinner und Teilnehmer!

9. ADVENTSSKAT
am 9. Dezember 2016
Beginn um 17:00 Uhr
Ort: Herbstlaub / Am Doll 1
Anmeldungen bis 7. Dezember unter
Telefon: 0355 7528-100 oder
E-Mail: info@eg-wohnen.de

TERMINE

115 JAHRE EG WOHNEN
Am 10. Januar 1902 wurde der „Wohnungsverein der Preußischen Staatseisenbahnbeamten zu Cottbus“ in das Genossenschaftsregister eingetragen. Dieser Tag gilt als Geburtstag der heutigen eG Wohnen. In den folgenden 115 Jahren bis heute hat sich viel verändert, aus der einstigen kleinen Genossenschaft ist Brandenburgs größter genossenschaftlicher Wohnungsanbieter geworden. Doch eins hat sich in 115 Jahren nicht geändert: die genossenschaftlichen Werte, auf denen unsere Gemeinschaft fußt.

IMPULS(E) FÜR NACHWUCHS
Kennen Sie junge Menschen in der Verwandtschaft, der Bekanntschaft oder sogar der eigenen Familie, die gerade ihre berufliche Zukunft planen? Wenn ja, dann bestellen Sie ihnen einen lieben Gruß von der eG Wohnen. Eine Ausbildung im Bereich der Immobilienwirtschaft ist zukunftssicher und attraktiv – denn gut wohnen wollen wir schließlich immer. Die eG Wohnen bildet zudem in den Berufsfeldern Büromanagement und Koch aus und zählt zu den Ausbildungsbetrieben mit einem besonderen Qualitätsanspruch.
Informationen rund um die Ausbildung gibt es auch auf der großen **Bildungsmesse IMPULS** am **6. und 7. Januar** in der **Cottbuser Messe**. Die eG Wohnen finden Sie in Halle 5 am Stand B016.

Besondere Nachbarschaftshilfe: Hausgemeinschaft H.-Albrecht-Straße 9.

Mitmachen!

Unsere Serie zu besonderen Nachbarschafts-Geschichten.

Miteinander auch in brenzligen Situationen: Die Bewohner der Heinrich-Albrecht-Straße 9.

Was lange währt, wird gut – das trifft auch auf die Hausgemeinschaft in der Heinrich-Albrecht-Straße 9 zu. Die meisten der insgesamt neun Mietparteien wohnen schon seit über 20 Jahren in diesem Aufgang – zwei Familien sogar schon seit dem Erstbezug im Jahre 1972. Familie Straube kann sich noch daran erinnern, wie man einst bei Arbeitseinsätzen in den Wohnhäusern selbst mit anpackte und sich dabei auch die spätere Wohnung aussuchte. Hier verstehen sich alle gut und nehmen Anteil am Leben der Nachbarn. Man grüßt sich und hält auch mal ein Schwätzchen. Einen besonderen Fall der Nachbarschaftshilfe gab es bei Frau Buchholz: Sie wurde eines Tages von einem Betrüger-Duo an der Haustür belästigt, die Tür ließ sich nicht schließen. Frau Zömisch dachte sich sofort, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zugeht und eilte zur Hilfe. Gemeinsam mit ihrer Tochter wimmelte sie die betrügerische Firma ab und verschaffte sich gehörig Respekt. Ganz so aufregend geht es in der Heinrich-Albrecht-Straße 9 nicht immer zu, hier schätzt man eher die Ruhe, sowie die nahe gelegenen Verkehrsanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten. Wenn es nach den Bewohnern geht, wird diese Hausgemeinschaft noch lange unter dem Dach der eG Wohnen bleiben.

Einer von uns: Christian Halko

Unser Vertreter fürs Quartier in der Finsterwalder Straße.

Die Ärmel hochgekrempelt: Christian Halko.

Christian Halko zählt mit seinen 31 Jahren zu den jüngsten Vertretern unserer Genossenschaft. Der Student der Betriebswirtschaftslehre ist mit seiner Lebensgefährtin in der Finsterwalder Straße zu Hause. Die Nachbarn schätzen sein Engagement und informieren ihn, wenn es etwas zu verbessern gibt, fragen aber ebenso bei bestimmten Vorhaben nach dem aktuellen Stand. Handlungsbedarf sieht er vor allem bei der schwierigen Parkplatzsituation. Hier hat er sich um eine gemeinsame Lösung mit der eG Wohnen bemüht. Seitdem werden die Probleme mit dem ruhenden Verkehr vor Ort besprochen. Wie in diesem Beispiel beschreibt er das Miteinander mit der eG Wohnen als sehr konstruktiv und reibungslos. Er wohnt schon lange in „seinem Quartier“, zuerst bei den Eltern und als er dann vor sechs Jahren von der Ausbildung nach Cottbus zurückkehrte, bezog er mit seiner Freundin eine eigene Wohnung im selben Aufgang. Hier ist er zu Hause und möchte sich auch künftig als Vertreter für sein Wohnumfeld engagieren.

Voller Vorfreude aufs neue Zuhause: Die letzte Umzugskiste ist gepackt.

Unter uns – zu Besuch bei Mitgliedern unserer eG Wohnen.

Die Umzugskisten sind gepackt, der Abschied fällt Familie Rehnus leichter als gedacht!

Sie zählen zu den ersten Mietern der barrierefreien Wohnungen, die im ehemaligen Bürogebäude des DVZ in der Ottilienstraße 5 entstanden sind: Edeltraud und Axel Rehnus. Die zwei gebürtigen Spreewälder kamen bereits vor 36 Jahren nach Cottbus und wohnten seitdem in ihrer gemütlich eingerichteten Wohnung im vierten Obergeschoss eines Sachsendorfer Wohnhauses. Hier wurden ihre zwei Kinder groß, hier wollten sie eigentlich nie weg. Vor zehn Jahren kehrte ihre Tochter sogar in die Cottbuser Heimat zurück und bezog die Wohnung genau über ihnen. Gute Gründe, dem alten Heim treu zu bleiben. Allerdings wird das Treppensteigen samt Einkauf immer schwerer – und das aktive Pärchen wollte lieber vorbeugen, als später das Nachsehen haben. Als sie im eG Wohnen-Magazin von den neuen Wohnungen im ehemaligen DVZ erfuhren, erkundigten sie sich und reservierten eine Wohnung. Natürlich kamen auch Zweifel auf und noch vor einigen Wochen war der baldige Abschied mit Wehmut verbunden. Doch jetzt können sie den Umzug und ihr erstes Weihnachtsfest in der neuen, komfortablen und bequem per Aufzug erreichbaren Wohnung kaum noch erwarten. Zudem bleibt auch die alte Wohnung in der Familie: ihre Tochter zieht eine Etage tiefer in die vier Wände, in denen sie einst aufwuchs.

Amerikaner bei der eG Wohnen

Mitmachen!

Hobbythek – besondere Hobbys und Freizeit-Geschichten.

Bei der eG Wohnen ist seit knapp vier Jahren ein kleines Stück Amerika zu Hause. In zwei Wohnungen, die wir den Footballern der Cottbus Crayfish zur Verfügung gestellt haben, wohnten seitdem gut 15 verschiedene Footballspieler und -trainer aus den USA. Viele junge Amerikaner verbringen nach dem College ein Jahr in Europa, die guten Footballspieler suchen sich für diese Zeit einen Verein. So holen sich auch die Cottbus Crayfish jedes Jahr Unterstützung – in der letzten Saison wurde das Team so um zwei Spieler und drei Trainer aus Amerika bereichert. Die Erfolge bestätigen den Wert dieser Unterstützung: Die Männermannschaft belegte in der vergangenen Saison den 2. Platz in der 3. Liga, während die Jugend sogar die regionale Meisterschaft im Osten gewann.

Partner: eG Wohnen und die Cottbus Crayfish

Die Amerikaner fühlen sich in Cottbus sehr wohl, aktuell überlegen die Trainer sogar, ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland zu verlegen. Eine tolle Erfolgsgeschichte, die wir gern weiter mit einem guten Zuhause auf Zeit begleiten.

STRASSENNAMEN

Haben Sie sich schon oft gefragt, welche Personen hinter bestimmten Straßennamen stecken? Diese Rubrik liefert Antworten.

Elisabeth-Wolf-Straße
Elisabeth Wolf würde es sicher gefallen, dass in Cottbus ein großer Teil des Spreeufers und eine Straße im beliebten Stadtteil Sandow ihren Namen tragen. Die spätere Künstlerin wurde am 15. März 1873 in Sandow geboren. Die Kunst wurde ihr in die Wiege gelegt, in ihrer Familie hatte sie eine gute Tradition. Das große Vorbild war ihr Großvater, in dessen Fußstapfen sie als Kunstmalerin trat. Mit 27 Jahren ging sie nach Berlin, lernte beim Maler Artur Kampf, nahm Unterricht am Kunstgewerbemuseum und wurde schließlich in die Damenakademie des Malers Corinth aufgenommen. Zurück in Cottbus, machte sie sich mit Porträts von Cottbuser Bürgern und ländlichen Szenen aus Sandow einen Namen. Der 1. Weltkrieg unterbrach die künstlerische Entwicklung, von 1912 bis 1922 engagierte sie sich als Krankenschwester in Cottbus, Italien und Frankreich. Danach entstanden wieder zahlreiche Porträts, Stillleben und Landschaftsbilder in Cottbus. 1937 wurden ihre Werke sogar in der „Großen deutschen Kunstausstellung“ in München gezeigt. Leider wurden ihr Atelier sowie ihre Werke beim Luftangriff auf Cottbus am 15. Februar 1945 völlig zerstört. Sie zählte zu den wenigen Künstlern, die auch in der DDR ihre Kunstkarriere fortsetzen konnten. Nach 1950 schuf Elisabeth Wolf Auftragsarbeiten für den Kulturbund und den Verband bildender Künstler der DDR. Anlässlich ihres 90. Geburtstages wurde sie im Jahr 1963 sogar Ehrenbürgerin der Stadt Cottbus. Am 15.12.1964 starb Elisabeth Wolf in Cottbus und wurde auf dem Nordfriedhof beigesetzt.

SANIERUNGSPROJEKTE

AUS GRAU WIRD GRÜN
In Sachsendorf wird der erfolgreiche Stadtumbau fortgeschrieben. Im Herbst erfolgte der Rückbau des Wohnhauses Trattendorfer Straße 12 bis 14, dort wurde bereits eine Wiese angesäht. Über den Winter folgt der Abriss der Wohnhäuser Schopenhauer Str. 45-49 und 66-70, auch hier wird es künftig mehr Grün und freie Sicht geben.

HEINRICH-ALBRECHT-STRASSE
Die Baumaßnahmen in der H.-Albrecht-Straße 19-23 laufen auf vollen Touren. Neue Balkontüren sind eingesetzt, die Dacheindeckung ist abgeschlossen, die Wärmedämmung angebracht und abhängig vom Wetter erfolgt nun der Fassadenputz. Die Balkone werden zum Jahresbeginn angebaut, auch hier ist das Wetter ausschlaggebend.

AM DOLL
In den Aufgängen Am Doll 1 bis 3 beginnt die Freude aufs Zuhause seit diesem Herbst schon im Eingangsbereich. Die Vordächer der Hauseingänge wurden gereinigt und neu gestrichen, auch der Vorbereich zum Treppenhaus und die erdgeschossigen Verteilergänge erhielten einen neuen Anstrich.

Per Knopfdruck ins Zuhause: Neue Aufzüge für 110 Mietparteien.

In Sandow gingen in zwei Wohnhäusern neue Aufzüge in Betrieb.

Von ca. 9.000 Wohnungen im Bestand der eG Wohnen sind bereits ca. 2.200 Wohnungen über einen Aufzug zugänglich. Das ist mehr als ein Viertel des Bestandes. Durch Neubauvorhaben wird dieser Anteil weiter zunehmen.

eG Wohnen Vorstand Arved Hartlich und Manfred Liehr bei der Jungfernfahrt mit „Kalle“.

In der Curt-Möbius-Straße 1 bis 12 können die Bewohner ab sofort per Knopfdruck in ihre Wohnungen und Kellerräume gelangen. Elf Aufgänge wurden mit dem Personenaufzug „Kalle“ ausgestattet. Dafür hatte sich Manfred Liehr als Vertreter im Quartier stark gemacht und war sichtlich stolz, als er zum Herbstbeginn gemeinsam mit eG Wohnen Vorstand Arved Hartlich den ersten Aufzug in Betrieb nahm.
Bei dieser Gelegenheit wurden ebenso die Elektroanlagen erneuert und die Versorgungsstränge von Gas auf Elektroenergie umgestellt. Die Elektroarbeiten laufen aktuell noch, werden aber bis zum Jahresende abgeschlossen sein.
Insgesamt investierte die eG Wohnen ca. 1,3 Mio. Euro in diese aufwändigen Umbauten.

Die Investition hat gute Gründe: Die Mitglieder der eG Wohnen werden wie auch im Gesamtdurchschnitt der Bevölkerung immer älter. In der Curt-Möbius-Straße liegt der Altersdurchschnitt inzwischen bei 64 Jahren. Der Einbau der Aufzüge ermöglicht es gerade diesen Mitgliedern, länger in ihren Wohnungen in ihrem gewohnten Wohnumfeld und mit den langjährigen Nachbarn zu leben.

Das genau waren auch die Beweggründe für Herrn Liehr, um sich für den Einbau der Aufzüge einzusetzen. Der überwiegende Teil der Mitglieder, mit denen Gespräche geführt wurden, hat sich bewusst dafür entschieden und kann nun im Alter im gewohnten sozialen Umfeld bleiben und das lebenslange Wohnrecht auch wirklich genießen.

Jetzt reservieren, bald anschauen!

Die Neubauten in der Bautzener Straße sind schon fast fertiggestellt.

Die Neubauten in der Bautzener Straße laden zum Jahresbeginn zu Schautagen ein.

Die zwei neuen Wohnhäuser in der Bautzener Straße nehmen immer mehr Gestalt an. Der Rohbau ist bereits abgeschlossen, die Fenster wurden gerade eingebaut. Aktuell erfolgt der Innenausbau, der Fortgang der Fassaden- und Putzarbeiten ist witterungsabhängig. Allerdings soll es schon zum Jahresbeginn 2017 Schautage und im Januar auch einen Tag der offenen Tür geben. Informationen dazu finden Sie rechtzeitig auf der Internetseite der eG Wohnen und in der Presse.
Aktuell sind übrigens nur noch wenige der modernen Wohnungen mit einer Wohnfläche von 57 bis 110 m² sowie sehr attraktiven Aufteilungen der Wohnräume frei. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.neues-wohnen-in-cottbus.de, Interessenten sollten sich schnellstmöglich an das VermietungsCenter unter Telefon 0355 7528-350 wenden und ihre Traumwohnung in einem tollen Wohnumfeld reservieren.

Fünf Mehrfamilienhäuser entstehen: Neubauten Pestalozzi- & Ottilienstraße.

Investitionen in neuen Bestand werden auch 2017 fortgeschrieben.

Fakten
- 4 Zwei-Raum-Wohng. ca. 58 m²
- 20 Drei-Raum-Wohng. ca. 80 m²
- 16 Vier-Raum-Wohng. ca. 100 m²
- barrierefrei
- mit Mietergarten o. Balkon
- Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2018

In der Ottilienstraße errichtet die eG Wohnen ab dem kommenden Jahr zwei moderne Wohnhäuser mit insgesamt 40 Wohnungen. Die attraktiv geschnittenen Wohnungen verfügen über Grundrisse von 58 bis 100 m² und sind barrierefrei per Aufzug erreichbar. Die Wohnhäuser liegen im traditionsreichsten Genossenschaftsrevier mit exzellenter Infrastruktur. Die zentrale und dennoch ruhige Lage bietet besten Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr und viele Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung sowie Schule und Kita im unmittelbaren Umfeld. Wohnungen im Erdgeschoss erhalten einen kleinen Mietergarten, alle Wohnungen in den Obergeschossen einen Balkon. Jede Wohnung verfügt über einen PKW-Stellplatz vor der Tür.
Die Fertigstellung der Wohnhäuser ist zum Sommer 2018 geplant.

Fakten
- 4 Zwei-Raum-Wohng. ca. 60 m²
- 17 Drei-Raum-Wohng. ca. 80 m²
- 2 Vier-Raum-Wohng. ca. 100 m²
- barrierefrei
- mit Mietergarten o. Balkon
- Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2018

In einem weiteren Neubauvorhaben errichtet die eG Wohnen in der Pestalozzistraße im Stadtteil Alt-Schmellwitz drei Mehrfamilienhäuser mit je 9 bis 10 Wohnungen. Das Umfeld ist geprägt von Stadtvillen, Altbauten sowie Neubauten aus den 60er- und 70er-Jahren. In direkter Nachbarschaft befinden sich die BTU, die Lagune und das grüne Spreeufer für Spaziergänge samt SpreeMeile für sportliche Freizeitaktivitäten. Die Wohngegend ist ruhig und grün, es besteht eine sehr gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufszentren, Ärzte, Kitas und Schulen. Die modernen Wohnungen verfügen über Grundrisse von 60 bis 103 m². Erdgeschosswohnungen verfügen über Terrasse und Mietergarten, Wohnungen im Obergeschoss über Balkon oder Dachterrasse. Sie sind wie die Kellerräume barrierefrei per Aufzug erreichbar. PKW-Stellplätze werden entlang der Pestalozzistraße errichtet, die Fertigstellung ist zum Frühjahr 2018 geplant.

Jetzt informieren und reservieren! Das Team im VermietungsCenter der eG Wohnen berät Interessenten gern zu den attraktiven und modernen Wohnungen in den Neubauten. Für sämtliche Wohnungen können Sie sich bereits unverbindlich Beispielgrundrisse anschauen, aber schon jetzt können Sie Ihre Traumwohnung verbindlich reservieren. Vereinbaren Sie am besten unter Telefon **0355 7528-350** einen Termin im **VermietungsCenter der eG Wohnen** oder schauen Sie zu den **Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr** persönlich am Brandenburger Platz vorbei. Informationen zu den Neubauvorhaben finden Sie auch unter: **www.neues-wohnen-in-cottbus.de**

IN EIGENER SACHE

Die eG Wohnen investiert wieder verstärkt in Neubauten. Was bedeutet das für die vielen Wohnungen im Bestand? Wir sprachen mit Arved Hartlich, Technischer Vorstand der eG Wohnen:

WARUM INVESTIERT DIE EG WOHNEN IN NEUBAUTEN?
Wir bedienen damit gezielt die Nachfrage nach modernem und komfortablem Wohnraum. Nach Jahren des Rückbaus ist es wichtig, den Wohnungsbestand nun gezielt zu ergänzen, aufzuwerten und zu verjüngen. Die große Nachfrage nach den Wohnungen in unseren Neubauten zeigt uns, dass dieser Weg richtig und wirtschaftlich sinnvoll ist.

WIE SEHEN DIE VORSTELLUNGEN FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE AUS?
Den aktuellen Neubauvorhaben werden in den kommenden Jahren weitere folgen. Wir schaffen weiterhin neuen Wohnraum für alle Generationen und alle Einkommensgruppen. Auch hier bleiben wir dem Grundsatz unserer Genossenschaft treu: Wohnen bleibt bei uns sozial und bezahlbar.

WIE WIRKT SICH DAS AUF DEN WOHNUNGSBESTAND AUS?
Kurz gesagt: gar nicht. Investitionen in Neubauten werden vollkommen separat betrachtet. In den Wohnungsbestand investieren wir pro Jahr vier bis sechs Millionen Euro. Das reicht von kleinen Maßnahmen an Fassaden, Fenstern und im Sanitärbereich bis zu umfangreichen Baumaßnahmen wie Balkonanbauten oder großen Ausnahmen wie Aufzugseinbauten. Die Liste ist lang und wir können nicht alles auf einmal machen. Unsere Mitglieder können sich aber darauf verlassen, dass Investitionen in den Bestand nie in Konkurrenz zu den Neubauten standen oder stehen werden.

DIES & JENES

DAS NEUE PFLEGESTÄRKUNGS-GESETZ BRINGT VORTEILE
Gute Nachrichten für Menschen, die auch im Alter in der eigenen Wohnung bleiben wollen und im Falle einer dementen oder psychischen Erkrankung betreut werden müssen. Im Pflegestärkungsgesetz II, das ab 1. Januar 2017 in Kraft tritt, wird der Begriff der Pflegebedürftigkeit neu definiert. Bislang wurde er Menschen, die unter kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen leiden, nur zum Teil gerecht. Besonders Menschen mit demenziellen Veränderungen wurden nachteilig behandelt. Nun wird es zukünftig anstelle der drei Pflegestufen fünf Pflegegrade geben. Besonders im häuslichen Bereich bringt das neue Pflegestärkungsgesetz Verbesserungen mit sich. Eine eingeschränkte Alterskompetenz auch durch demenzielle Veränderungen kann jetzt zu einer Höherstufung von gleich zwei Pflegegraden führen und so für die Versicherten eine Zahlungs- und Leistungsverbesserung mit sich bringen. Dadurch wird vielen älteren Menschen ein längeres selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht.

Voller Saal zur Infoveranstaltung!

Großes Interesse an Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung & Co.

Folgeveranstaltung am 3. Mai 2017

Bis auf den letzten Platz gefüllt: Unsere Informationsveranstaltung

Im Herbst haben wir interessierte Mieter zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Co.“ eingeladen. Das Interesse war riesig und der Veranstaltungsraum im Firmensitz der eG Wohnen bis auf den letzten Platz gefüllt. Über 70 Teilnehmer folgten den Ausführungen der Experten, viele bedankten sich im Anschluss für die wertvollen Informationen.
Häufig wurden Fragen gestellt wie: Sind ältere Erklärungen und bereits vorhandene Vollmachten noch gültig? Sollten die Vollmachten und Verfügungen in regelmäßigen Abständen aktuell datiert und erneut unterschrieben werden? Müssen sich die Ärzte an die in der Patientenverfügung verankerten Festlegungen halten? Was kann man tun, wenn man mit dem Betreuer nicht zufrieden ist? Wo sollten die Dokumente aufbewahrt oder hinterlegt werden? Diese und viele Fragen mehr wurden ausführlich beantwortet.
Als Experten nahmen sich Margarete Hoffmann und André Schubert von der Knappschaft Bahn-See viel Zeit für alle Fragen und vermittelten die komplizierten Sachverhalte rund um die wichtigen Dokumente sehr praxisnah. Aufgrund der großen Nachfrage sind wir sehr froh, dass sich beide Experten zu einer weiteren Info-Veranstaltung bereit erklärt haben. Am **3. Mai 2017** laden wir so um **16 Uhr** zu einer **Folgeveranstaltung** rund um **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung & Co.** ein, ausführliche Informationen dazu finden Sie im nächsten Mietermagazin.

Ihr Themenvorschlag? Die Info-Veranstaltungen werden kostenfrei für Mitglieder und Mieter angeboten, um Rat und Hilfe zu wichtigen Themen zu geben. Gern können Sie einen Vorschlag unterbreiten, welches Thema Sie für wichtig halten. Informieren Sie dazu einfach Ihren Kundenberater oder senden Sie uns eine E-Mail an: marketing@eg-wohnen.de.

Ein Buch mit 50 Haikus für Kinder in Thessaloniki!

eG Wohnen unterstützt ein internationales Projekt der Kulturwerkstatt im Gladhouse Cottbus.

Sofia Vyzantiadou und das Buch mit den Haikus von Cottbuser Schülern

Die Unterstützung der Arbeit der Kulturwerkstatt P12 durch die eG Wohnen hat bereits eine jahrelange Tradition. Gern haben wir auch bei einem besonderen Projekt in diesem Jahr geholfen. Die junge Griechin Sofia Vyzantiadou, Kulturmanagerin und Englischlehrerin, war im Rahmen eines Praktikumsprogramms für sechs Wochen Teil der Kulturwerkstatt. Ziel war die Erarbeitung eines Projekts, das die Flüchtlingsprobleme ihrer griechischen Heimat zum Thema hat. Griechenland steht durch die andauernde Flüchtlingsflut und die inzwischen geschlossenen Grenzen vor großen Herausforderungen. Gemeinsam mit Cottbuser Kindern und Jugendlichen entwickelte Sofia in kurzer Zeit ein Buch mit 50 Haikus samt Illustrationen, das nun den Kindern in Thessaloniki Mut machen soll.

„Von Angst vertrieben
Die Panik in den Gliedern
Schutz in der Ferne.“
Haiku von Tamina Hägler (12 Jahre)

Das Buch hat die junge Griechin direkt mit Cottbuser Schülern erarbeitet. Ein Haiku gilt als die kürzeste Gedichtform der Welt und besteht aus drei kurzen Wortgruppen. Wir haben der Literaturwerkstatt für die junge Griechin eine Gästewohnung zur Verfügung gestellt.

Hinter den Kulissen: Svea Löschke

Mitarbeiterin im VermietungsCenter der eG Wohnen.

Svea Löschke an ihrem Arbeitsplatz.

Svea Löschke steht für die moderne und vielfältige Qualifikation heutiger Fachkräfte. Die gebürtige Spreewälderin wurde beim Stöbern nach Ausbildungsmöglichkeiten auf das Berufsbild der Immobilienkauffrau aufmerksam und bewarb sich bei mehreren Unternehmen. Doch nach einem Schnuppertag bei der eG Wohnen entschied sie sich sofort, hier die Chance zu nutzen. Das gute Miteinander im Team und die Arbeitsatmosphäre hinterließen einfach ein gutes Bauchgefühl, das bis heute anhält. Von 2008 bis 2011 absolvierte sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit sehr guten Leistungen. Bereits im dritten Lehrjahr arbeitete sie weitgehend eigenständig im Vermietungsbereich, in dem sie nun seit fünf Jahren Neumieter betreut. Sie schätzt die Abwechslung bei der Arbeit und das kollegiale Arbeitsumfeld. Ihre Leistungsbereitschaft bereichert das Team. So absolvierte sie im Studium neben dem Beruf in den vergangenen Jahren zuerst den Betriebswirt und wird nun Anfang des kommenden Jahres sogar den Hochschulabschluss „Bachelor of Arts“ erlangen. Diese Qualifikation unterstützt ganz sicher eine besondere Qualität bei der Beratung unserer Neumieter.
Einen Ausgleich zum Berufs- und Lernalltag findet sie beim Freizeitsport. Einmal pro Woche wird im Freizeitverein Volleyball gespielt, mit dem Rad fährt sie sogar fast täglich zur Arbeit, wenn es das Wetter zulässt. Wie sehr Svea Löschke sich mit der Genossenschaft identifiziert, erkennt man auch daran, dass sie die Gemeinschaft als Mieterin, Mitglied und Vertreterin stärkt.

Cottes perfekte Familienweihnacht

Die nicht ganz ernst gemeinte Ratgeberecke.

Sicher kennen Sie das auch: Da freut man sich monatelang auf die Familie zu Weihnachten und dann jongliert man zwischen Küche, Familie und Haushalt hin und her und hat am Ende gar nichts von der vermeintlichen Harmonie. So ging das auch meiner Helga über Jahrzehnte. Während sich die Verwandtschaft an Gans und Torten fett aß, nahm Helga fünf Kilo ab und schwitzte ein Dutzend Nylonschürzen durch. Im letzten Jahr machte ich einen Schlussstrich, Helga ist ja auch nicht mehr die Jüngste. Ich sagte: Helga, jetzt plant Cotte die perfekte Weihnachtsfeier. Natürlich wehrte sich die Gute, aber wenn Cotte sich etwas in den Kopf setzt, dann gibt es keine Rettung. Ich plante die Weihnachtsfeiertage minutiös durch. Die Gans wurde vorgebacken von der Gaststätte nebenan bestellt, Torten beim Bäcker geordert, der Nachbarsjunge mit einem Beutel Süßigkeiten bestochen, damit er den Butler spielt und alle bedient. Ich war der Generalmanager mit dem Zeitplan. Doch dann kam alles anders. Der Nachbarsjunge erhielt von den Obermietern, die von meinem Plan Wind bekommen hatten, zwei Beutel Süßigkeiten und erschien nicht. Tante Brigitte erstickte nach der Begrüßung beim heimlichen Naschen fast am ersten Stück Torte und musste per Notarzt ins Krankenhaus – woher sollte ich auch von der Nussallergie wissen? Schließlich explodierte mir die Gans beim Fertigbacken in der Mikrowelle. Ich war vollkommen von der Rolle und wünschte mir Helgas Multitasking zur Krisenbewältigung. Jedenfalls fiel die Weihnachtsfeier ins Wasser. Aber was soll ich sagen: Der Plan ging trotzdem auf. In diesem Jahr bleibt die Verwandtschaft zu Hause und wir haben endlich Zeit für Harmonie und Entspannung. Geht doch! *Euer Cotte*

LECKERE WEIHNACHTEN

Es muss nicht immer Gans sein! Ein gesundes Weihnachtsgericht empfiehlt unser Küchenchef Detlef Gratz: **Lachs mit Kräuterkruste**

Gesund: eiweißreich, Low Carb, ohne Alkohol; Schnell: fertig in 45 Minuten; Leicht: Pro Portion 540 kcal

Zutaten für 4 Personen:
- 1 Lachsseite (roh; 800 g)
- 1 Zitrone (Bio)
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Bund Petersilie (glatt)
- 3 Stängel Salbei
- 50 g Walnüsse
- 30 g Parmesan (frisch gerieben)
- Meersalz
- Pfeffer (frisch gemahlen)
- 1 EL Butter (weich)
- Butter (für die Form)
- 250 g Vollmilchjoghurt

Zubereitung
1. Den Lachs abspülen, trocken tupfen und eventuell vorhandene Gräten entfernen.
2. Mit der Hand gegen den Strich über den Fisch streichen und restliche Gräten mit einer Pinzette herausziehen. Dafür gibt es spezielle Grätenzangen.
3. Zitrone heiß abspülen, trocken reiben und die Schale mit einem Zestenreißer abziehen. Oder die Zitrone sehr dünn schälen und die Schale hacken. Knoblauch abziehen und hacken. Petersilie und Salbei abspülen, trocken schütteln und zusammen mit den Walnüssen hacken.
4. Zitronenschale, Knoblauch, Kräuter, Nüsse, Parmesan, Meersalz, Pfeffer und weiche Butter mischen.
5. Den Backofen auf 200 Grad, Umluft 180 Grad, Gas Stufe 4 vorheizen. Die Lachsseite in eine längliche ofenfeste, mit Butter ausgestrichene Form legen. Die Kräuter-Nuss-Mischung auf dem Fisch verteilen und mit den Händen leicht andrücken. Den Lachs im Ofen etwa 25 Minuten backen. Joghurt mit Salz und Pfeffer würzen und zum Lachs servieren.

Tipp: Den Lachs auf knackigen grünen Bohnen servieren, dazu Salzkartoffeln, diese gern in Kräutern angebraten.

Unsere Mitmach- und Rätselseite mit Gewinnspiel

Mitmachen!

Wer löst das eG Wohnen-Winterrätsel?

Wer diese Ausgabe gründlich gelesen hat, kann mit etwas Nachblättern sicher die Antworten auf unser eG Wohnen-Winterrätsel finden. Alles, wonach hier gefragt wird, ist in den Beiträgen dieses Magazins enthalten. Das Rätseln macht nicht nur Spaß, es kann sich auch lohnen. Unter allen, die das richtige Lösungswort bis 31.01.2017 einsenden, verlosen wir Gutscheine für das Buchhaus Hugendubel in Cottbus:

1. Preis 35 €-Gutschein
2. Preis 25 €-Gutschein
3. Preis 15 €-Gutschein

Einfach das Lösungswort per Post an eG Wohnen, Kennwort „Winterrätsel“, Heinrich-Albrecht-Str. 16, 03042 Cottbus senden oder per E-Mail an: magazin@eg-wohnen.de.

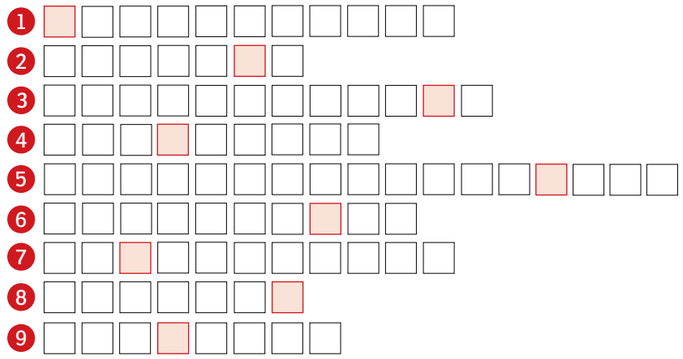
1. Aus welchen drei kurzen Dingen besteht ein Haiku?
2. Bei der Nutzung welcher Räume werden Mieter im Quartier von Christian Halko bevorzugt?
3. Woran leidet Cottes Tante Brigitte?
4. Mit welchem kleinen Pappteil an Türen suchen wir nach neuen Nachbarn?
5. Wohin sollten sich Interessenten an den neuen Wohnungen in der Bautzener Straße wenden?
6. Welchen Freizeitsport betreibt Svea Löschke zum Ausgleich?
7. In welchem Stadtteil erfolgt der Rückbau von Wohnhäusern im Rahmen des Stadtumbaus?
8. Bei welchem Maler besuchte Elisabeth Wolf die Damenakademie?
9. Was bringt das neue Pflegestärkungsgesetz?

Und hier die Gewinner des Rätsels unserer letzten Ausgabe, die richtige Lösung lautete „Buchsbaum“:

1. Preis: Erika Lehmann, Finsterwalder Str. 27, Cottbus
2. Preis: Hannelore Koal, Finsterwalder Str. 36, Cottbus
3. Preis: Jana Härtelt, Leipziger Straße 18, Cottbus

3			8					5
	2					7	1	8
		1		6				
	5	4		1				2
			4			6	9	1
				3	2	8		
		7						
						5	8	
	1			8		4	2	

Sudoku: *Achtung, mittelschwer!*



Unser Lösungswort? 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Finden Sie die sechs Unterschiede?

Reichlich Vorfreude in der Weihnachtsbäckerei ...

... und hier haben sich sechs Fehler eingeschlichen!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Glück, Gesundheit und Wohlergehen unseren Jubilaren!

Zum 97. Geburtstag
Ruth Patzelt

Zum 95. Geburtstag
Gertrud Fröhlich
Herta Brattge
Johanna Käsler

Zum 95. Geburtstag
Erna Schwarz

Zum 94. Geburtstag
Erika Lehmann
Fritz Miegel
Erika Wallies
Margot Vetter

Zum 93. Geburtstag
Ilse Konz
Ruth Schlawe
Heinz Becker

Zum 92. Geburtstag
Hilmar Stöpel
Erwin Franke
Else Hannuschka
Herta Teige
Christian Drescher
Ursula Löben

Zum 91. Geburtstag
Elly Stenzel
Erika Schreck
Karl-Heinz Wende
Erna Hahn
Karl Zimmerling
Erna Schubert
Elli Hoffmann
Elfriede Berger

Zum 90. Geburtstag
Irene Müller
Werner Leutert
Johann Berkau
Ilse Karow
Ilse Henschel
Karl Winkler
Helmut Schulze
Melitta Rode

Zum 89. Geburtstag
Helmut Tittmann
Margarete Reichel
Alfred Paulick
Giesela Hauke
Margarethe Handrek
Nina John
Waltraut Zech
Elisabeth Schüttler

Zum 88. Geburtstag
Alfred Radomi
Walter Risch
Helga Keil
Katharina Kluge
Elli Freund
Therese Karlikowski
Gertraud Conrad
Christa Sachs

Aktion für Wunschnachbarn:
50 Euro für Empfehlungen!

Achten Sie auf die Türhänger an freien Wohnungen.

Bestimmt kennen Sie das Kinderspiel „Mein linker, linker Platz ist leer“, in dem sich Kinder einen Nachbarn an die Seite wünschen. Sicher haben auch Sie gern gute Bekannte in Ihrer Nähe, besonders wenn es ums eigene Wohnumfeld und die alltägliche Harmonie geht. Dazu hat die eG Wohnen ab sofort eine Aktion ins Leben gerufen, bei der Sie nebst Wunschnachbarn sogar noch 50 Euro gewinnen können.

Und so funktioniert es:

- Ab sofort hängen an der Außentür freier Wohnungen unsere Türhänger „Nachbar gesucht!“.
- Wenn Sie jemanden für die Wohnung empfehlen möchten, der auch an dieser interessiert ist, nehmen sie den Türhänger ab und füllen Sie die Rückseite aus.
- Geben Sie den ausgefüllten Türhänger im VermietungsCenter am Brandenburger Platz 10 oder bei Ihrem Kundenbetreuer ab.
- Bei Unterzeichnung des Mietvertrages durch Ihren „Wunschnachbarn“ erhalten Sie die 50 Euro in Bar ausgezahlt.

Der Betrag kann nicht mit der Miete verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Haben Sie Fragen zur Aktion? Fehlt der Türhänger an einer freien Wohnung in Ihrer Nachbarschaft?
Dann informieren Sie bitte unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im VermietungsCenter unter Tel.: 0355 7528-350.

Telefon: 0355 7528-350
www.eg-wohnen.de | www.facebook.com/eGWohnen1902

eG Wohnen